

Ds eerscht Teenli

Gedicht (1965) von Hansheiri Dahinden (*1932)

Loss! Loss guät! Was gheert mä daa?

Ja bimeich, si fand scho a.

Ds Härz gumpt eim grad heecher.

Äs Trumpeetli zeerscht älei.

Tüütititüü! Jetz sinds scho zwei,

Jetz ä Trummlä: trumpädibumm!

Und ä Paikä: pummpumppumm!

Zeerscht diä Jungä, de diä Altä,

Immer greesser wird dr Zugg.

Keinä mags däheimä bhaltä.

Zoogä! Zoogä! Land nit lugg!

Üsem eerschtä Toon wird gly

D'Ürner Fasnachtssimfonyy.

Loss der Rhythmus! Loss diä Teen!

Chasch nur sägä: eifach scheen!

Nur fir fremdi Fetzal grüüsig:

Ewigjungi Chatzämüüsig!

aus dem Buch „Fasnächtliches Uri“ von Rolf Gisler-Jauch